

Expertenhearing Die Grünen – rosa Liste



Ökologische und nachhaltige Olympische Winterspiele 2018

München
28. Oktober 2008

Prof. Dr. Wolfgang Seiler

Ehem. Direktor des Instituts für Meteorologie und Klimaforschung (IMK-IFU)
Vorsitzender der Lokalen Agenda 21 für GAP e.V.

82467 Garmisch-Partenkirchen
Kreuzeckbahnstr. 19

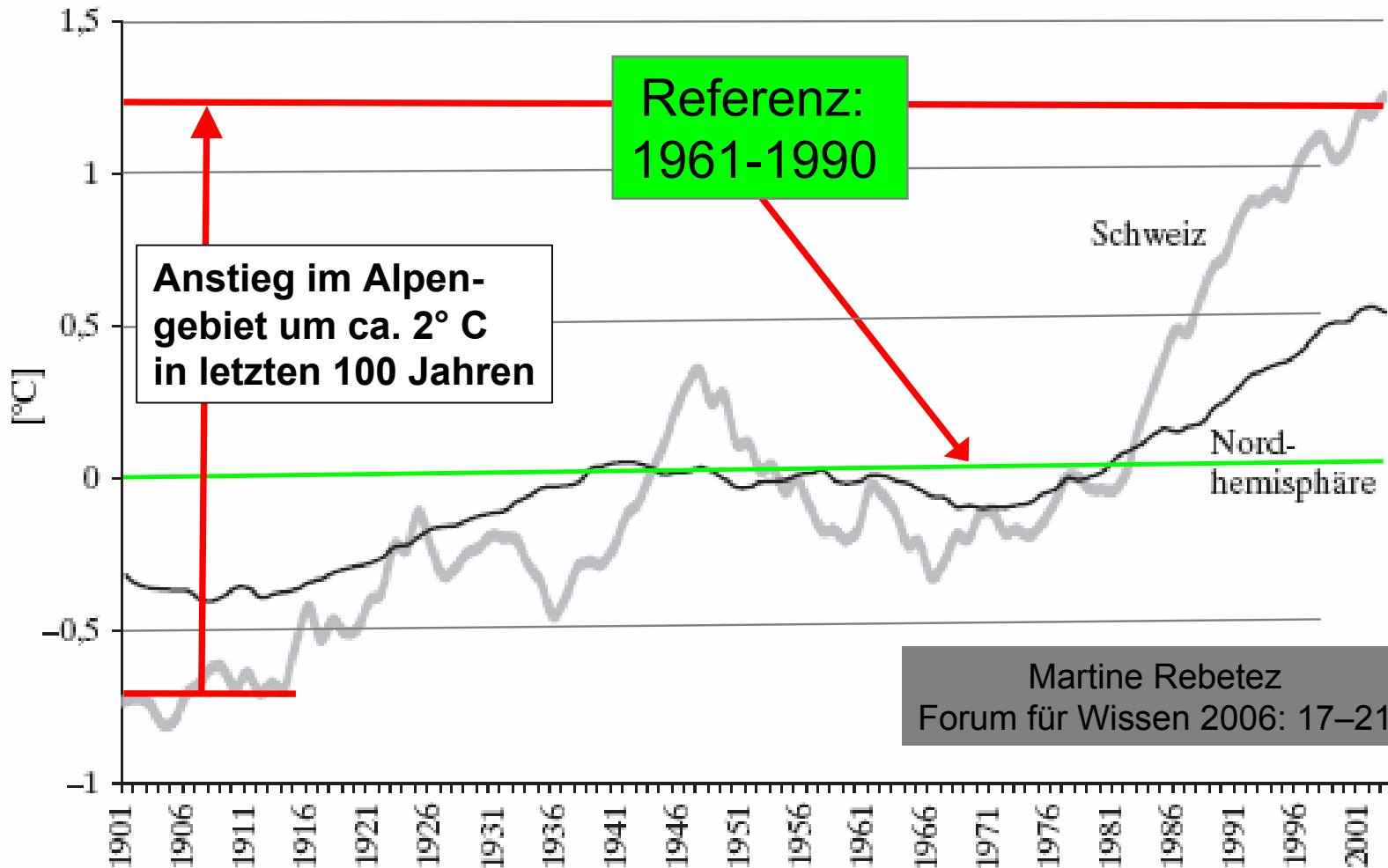
wolfgang.seiler@imk.fzk.de

Fragestellungen



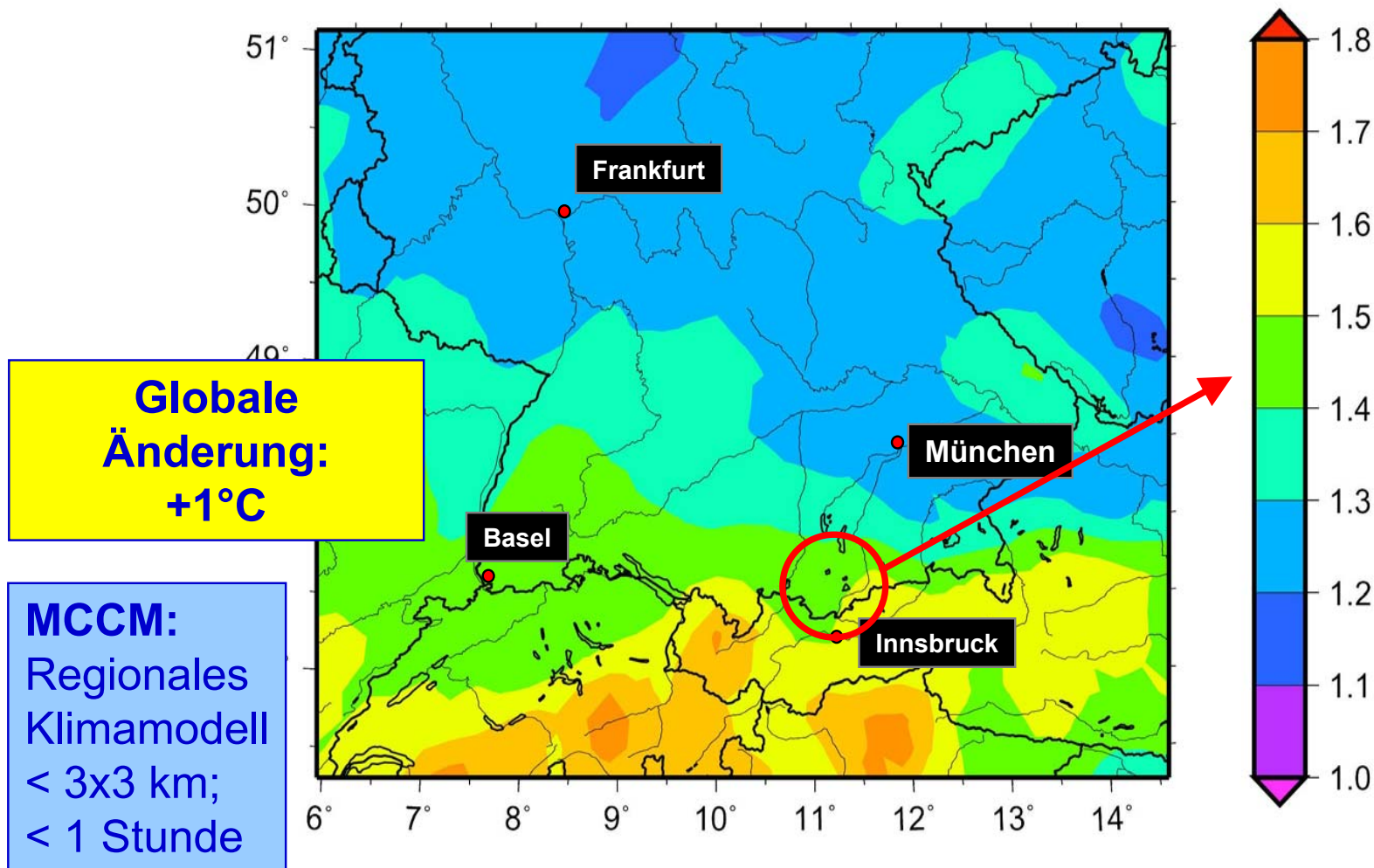
- Macht Winterolympiade vor dem Hintergrund des Klimawandels überhaupt Sinn?
- Wie wird sich das Klima bis 2018 auf globaler und regionaler Ebene verändern?
- Wie wird sich der Klimawandel auf die Schneesicherheit auswirken?
- Welche zusätzlichen Emissionen an CO₂ und anderen Treibhausgasen durch die Durchführung von Olympia sind zu erwarten?
- Welche Maßnahmen zur Emissionsvermeidung von CO₂ eq. sind möglich und müssen umgesetzt werden?

Temperaturanomalie (Schweiz: 1901-2003)



Blick in die Zukunft (2030/2039-1991/1999)

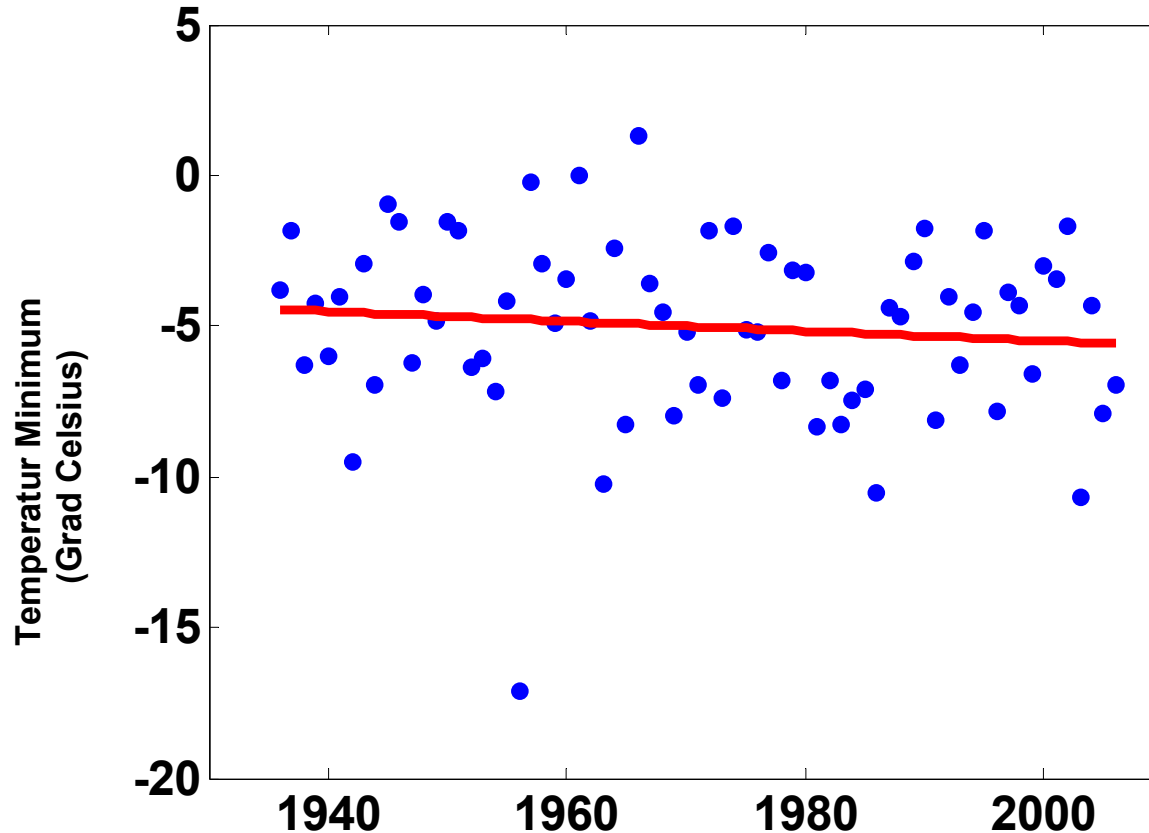
Temperaturänderungen in Süddeutschland



Welche Temperaturänderungen sind zu erwarten?

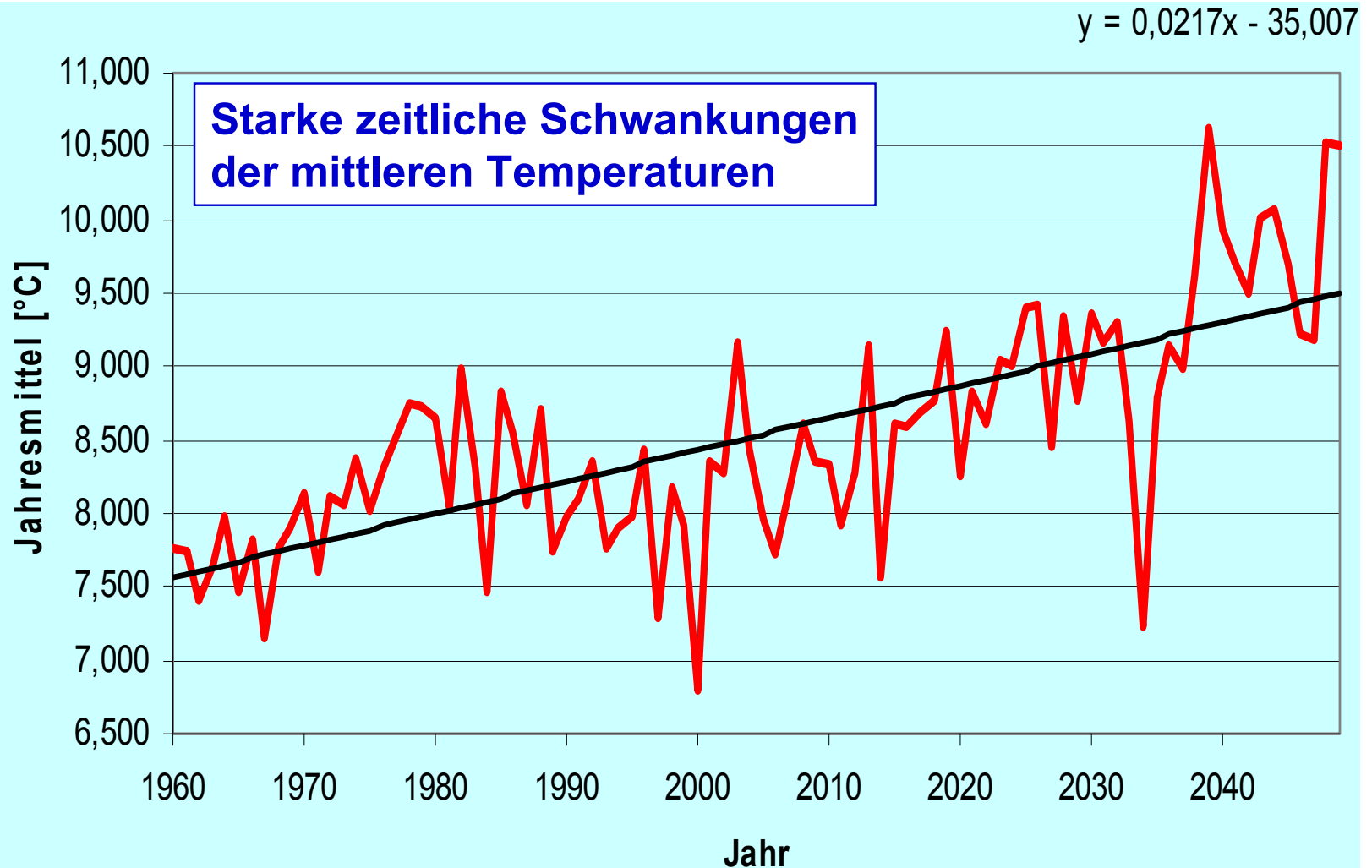
- Weiterer Anstieg der Temperatur im Raum GaPa für die kommenden 40 Jahren bei $< 1.5^{\circ}\text{C}$
- Bis Anfang 2018 ist im Mittel mit einer Zunahme um 0.3 bis 0.4°C zu rechnen
- Entspricht in etwa der beobachteten Temperaturänderung in letzten 13 Jahren
- Witterungsbedingungen im Kandahar-Gebiet durch besondere orographische Bedingungen geprägt: z.B. Abschattung durch Alpenkamm
- Saisonale Veränderungen der Niederschlagsverteilung mit abnehmenden Werten im Januar
- Geringere Bewölkung und verstärkte Auskühlung in der Nacht mit sinkenden Temperaturen am Boden

Änderung der täglichen Minimaltemperatur Februar (1936-2006)



Trend von T_{min} für Februar (1936-2006): ca. minus 1.1° C innerhalb der letzten 70 Jahre

Transiente Temperaturentwicklung Ostalpenbereich

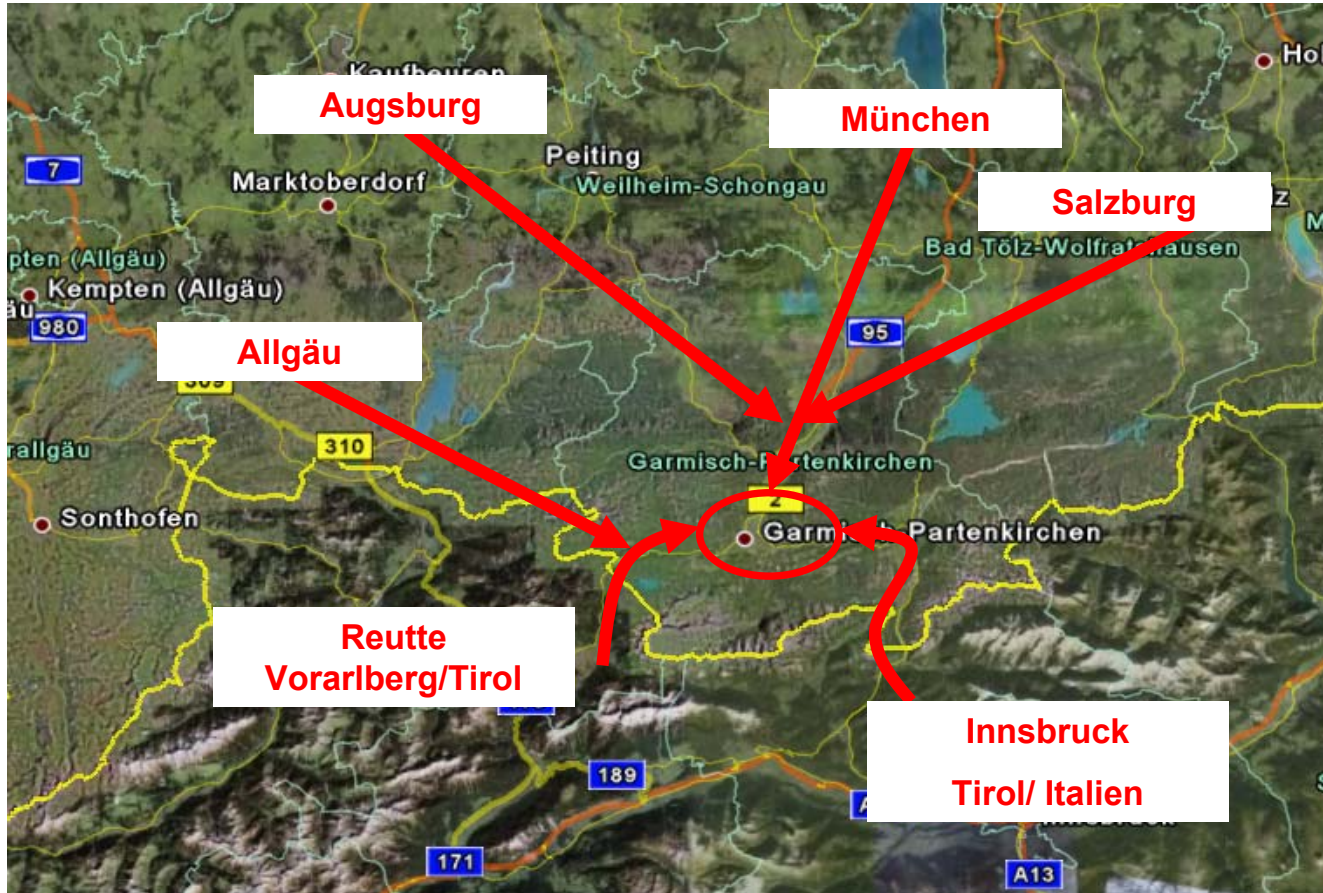


Ziele aus der Sicht des Umweltschutzes



- Durchführung von nachhaltigen Olympischen Winterspielen 2018 (Green Olympics mit kurzen Wegen, weitgehend frei von Individualverkehr, klimaneutral, regionale Produkte) – Entwicklung eines Nachhaltigkeitskonzepts
 - Umsetzung von Maßnahmen unter Berücksichtigung der Kriterien der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Soziales) in einem integrierten, ganzheitlichen Ansatz – Entwicklung eines Umweltmanagementplans
-
- Aktionsplan für eine langfristige nachhaltige Entwicklung von Garmisch-Partenkirchen als Beitrag zum globalen Klimaschutz und als Leuchtturmprojekt für kommende Olympische Spiele
 - Nutzung der Olympischen Winterspiele als offene Diskussionsplattform über globalen/regionalen Klimaschutz (Münchener Deklaration)
 - Durchführung eines Ideenwettbewerbs über CO₂-freie Techniken, Energieeffizienz, erneuerbare Energien

„Problemkind Verkehr“



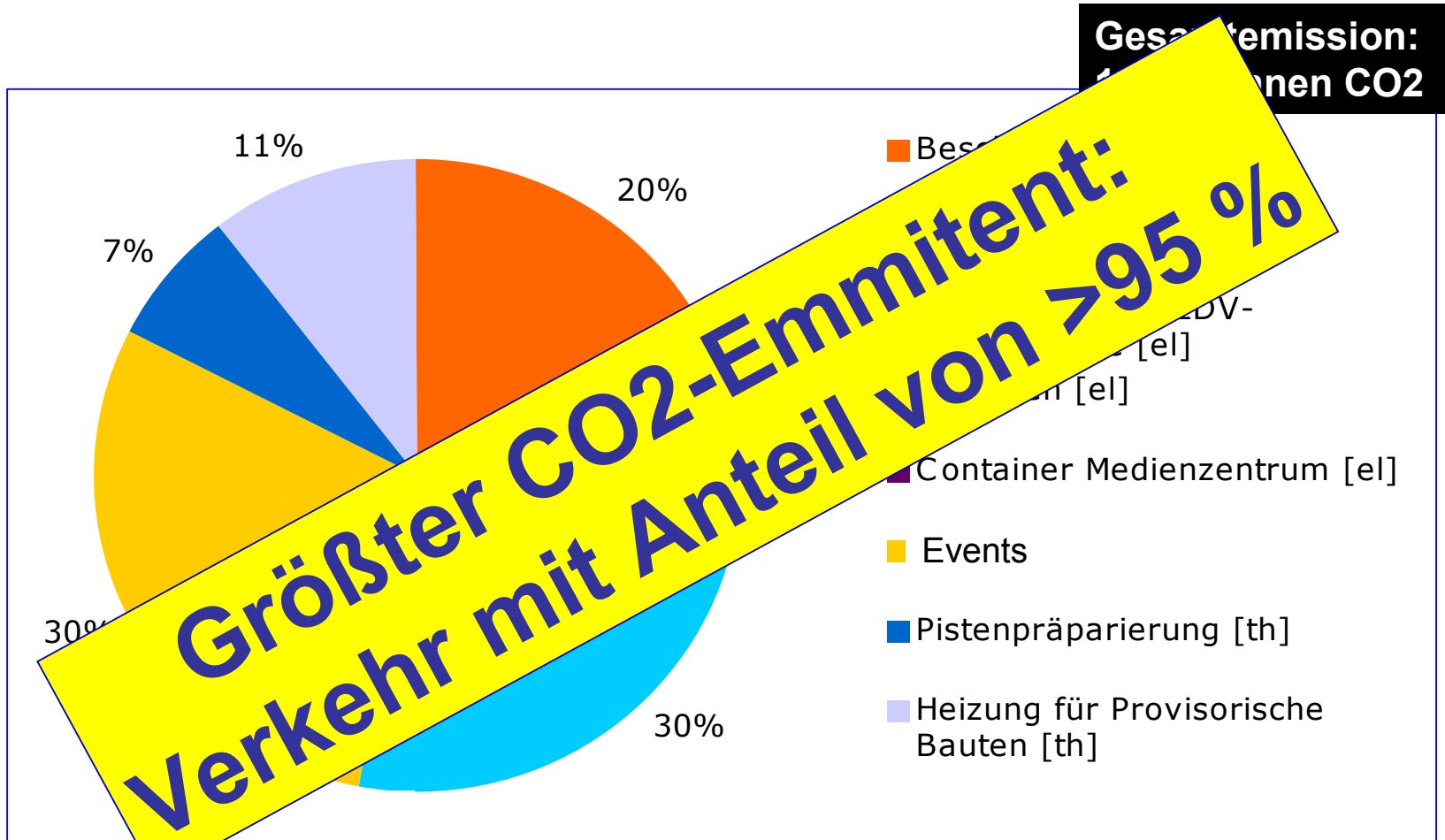
Probleme:

- Kessellage
- Limitiertes Parkplatzangebot
- Eingleisige Bahnstrecken
- Durchgangsverkehr (Straße, Schiene)
- Wegfall des Kramertunnels

Verkehr: Mögliche Maßnahmen

- Verlagerung des Besucherverkehrs auf die **Schiene** in Kooperation mit DB-Regio, der BEG (ÖBB) und der BZB (Sonderzüge aus Reutte, München, Augsburg, Innsbruck; spezielle Angebote u.a. Kombi-Tickets)
- Einsatz von **Bussen als Zubringerverkehr** mit möglichst attraktivem Angebot im innerörtlichen und regionalen Bereich (grenzüberschreitend)
- Einführung einer zeitlich begrenzten **Parkplatzbewirtschaftung** zur Minimierung des durch die Ski-WM erzeugten zusätzlichen Verkehrsaufkommens in GAP
- Bereitstellung von **Auffangparkplätzen** an den Einfallstraßen von GaPa und Shuttle-Verkehr mit Bussen zu den Wettkampfstätten
- Verbesserung der **Infrastruktur** (Ausbau der Bahnstrecke zwischen München und GaPa)

Zusätzliche CO2-Emissionen in den wesentlichen Verbrauchsbereichen



Quelle: Arqum 2008

Umwelt und Energie

- **Umsetzung** von Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs in einzelnen Verbrauchsbereichen in Kooperation mit Betreibern (z.B. Kraft-Wärmekopplung, Fahrzeugpark)
- Einsatz von **regenerativer Energien** (z.B. Wasserkraft, Biomasse, Biokraftstoffe)
- Einsatz von **regionalen Produkten** und Einbindung regionaler Betriebe (z.B. Bäcker, Schaukäserei)
- Durchführung eines Modellvorhabens „Nachhaltiges GaPa“
- Durchführung eines **internationalen Workshops mit Wettbewerb** und Präsentation der Ergebnisse durch Einrichtung eines **Themenparks**
- Auswahl von Vorhaben zur **Kompensation unvermeidbarer CO2-Emissionen**
- Entwicklung eines umfassenden **Abfall-Managements** mit den Anbietern (Catering, Verpackung etc.)

